WP-6-012 Kapitel 6: Berlin funktioniert zuverlässig

Antragsteller*in: Peter Windsheimer (KV Berlin-Reinickendorf)

Änderungsantrag zu WP-6

Von Zeile 11 bis 13 einfügen:
vor Diskriminierung, Gewalt, Kriminalität und Hass, vor existenzieller Not und sozialer Ausgrenzung, sowie Krisen- und Katastrophen. Wir setzen auf Prävention, auf eine moderne Polizei, die Vertrauen schafft, und auf eine Justiz, die gerecht, digital und unabhängig arbeitet. Zudem setzen wir uns für einen effektiven Schutz und sichere Versorgung der Bevölkerung in Krisen- und Katastrophenlagen durch einen gut aufgestellten Bevölkerungsschutz und eine starke Zivilgesellschaft ein. Die Zivilgesellschaft muss über die nötigen Ressourcen und die Unterstützung der Stadt und der Bezirke verfügen, damit ihre wiederholt bewiesene unverzichtbare Hilfsbereitschaft in Krisen und Katastrophen auch bestmöglich den Menschen in Berlin zugute kommen kann.

Begründung

Ein sicheres und freies Leben erfordert auch einen gut aufgestellten Bevölkerungsschutz, der in Krisen, Katastrophen und Zivilschutzlagen aktiv werden kann, um das Leben und die Sicherheit der Menschen in Berlin zu schützen. Allerdings können Ausnahmesituationen nur erfolgreich bewältigt werden, wenn auch die Bevölkerung resilient aufgestellt ist und Vertreter*innen der Zivilgesellschaft so ausgestattet sind, dass sie in Krisenlagen schnell Nachbarschaftshilfe leisten können.

Dies soll hiermit bereits zu Beginn des Kapitels sichtbar gemacht werden.

Unterstützer*innen

Janna Voßnacker (KV Berlin-Reinickendorf); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Johannes Feldker (KV Berlin-Reinickendorf); Bogusz Schmidt (KV Berlin-Reinickendorf); Nicolas Bock (KV Berlin-Lichtenberg); Monika Herrmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Lydia Krüger (KV Berlin-Pankow); Falco Strasser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Timur Ksianzou (KV Berlin-Reinickendorf); Mika Nyke Lou Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte)